

Studien"finanzierung"

Beitrag von „lamaison2“ vom 15. Juli 2018 22:19

Zitat von MrsPace

Wenn es finanziell möglich ist, kannst du deinen Kindern auch 1.300€ im Monat überweisen, wenn du möchtest. Stört doch keinen.

Es geht darum, was passiert, wenn es finanziell NICHT möglich ist. Eine Bekannte von mir befindet sich in einem Privatinsolvenz-Verfahren. Ihre Tochter hat dieses Jahr Abitur gemacht. Da ist schlicht nix mit Ausziehen, in einer anderen Stadt studieren, etc.

Wenn sie studieren will, nur in der Heimatstadt und bei ihrer Mutter wohnend. Im Falle einer Ausbildung wird von der Ausbildungsvergütung Miete gezahlt. Entweder an die Mutter oder wenn sie meint damit ausziehen zu können, halt an einen anderen Vermieter.

Leben halt nicht alle Leute in einer pinken Traumwelt mit Prinzessinnenschlössern und Einhörnern.

Sie kann doch Bafög beantragen oder ein anderes Studentendarlehen. Ich bin auch mit 30000DM Ausbildungsschulden ins Berufsleben gestartet. Die Frabe pink kommt in meinem Leben nicht vor.